

Inhalt

- **Kreisverwaltung präsentiert sich auf Hessischem Familientag mit gemeinsamem Stand**
- **Netzeröffnung in Remsfeld**
- **Förderung von kulturellen Angeboten in ländlichen Regionen**
- **Webinar am 30. Juni 2017**
- **KfW: neue Produktfamilie ERP-Innovationsfinanzierung**
- **Kostenloser Digitalisierungsscheck**
- **Soziale Wohnraumförderung**
- **Förderprogramme der ländlichen Entwicklung**
- **NEUE Vereinbarkeit**
- **Hermann-Schmidt-Preis 2017**
- **Arbeitgeberpreis für Bildung**
- **Ausbildungs-ASS**
- **Termine**
- **Der Bildungscoach informiert**



Impressum

Schwalm-Eder-Kreis – Der Kreisausschuss
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Rainer Geisel
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-470
Fax: 05681 775-469
Mail: wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

An- und Abmeldung:

Anmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung bestellen“ an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

Abmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung abbestellen“ an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

Kreisverwaltung präsentiert sich auf Hessischem Familientag mit gemeinsamem Stand

Die Vorbereitungen zum Hessischen Familientag, am 20. August 2017 laufen in Fritzlar auf Hochtouren. In der gesamten Innenstadt wird es lebendig zugehen. An weit über 100 Infoständen werden sich Vereine und Institutionen an eigenen Infoständen vorstellen.



Der jährlich stattfindende Familientag in Hessen bietet eine Plattform, auf der sich vielfältige Angebote und Stärken von Dienstleistern im Familienbereich präsentieren. Fragt man die verantwortlichen Veranstalter, so nennen das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, sowie die Karl Kübel Stiftung mehrere Zielgruppen.

Angesprochen werden sollen natürlich Familien mit ihren Kindern. Aber auch politisch Verantwortliche sollen mit Dienstleistern und Familien ins Gespräch kommen. Nicht zuletzt soll auch die Wirtschaft auf die Notwendigkeit der Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben aufmerksam gemacht werden.

Die Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises wird sowohl Dienstleistungen aus dem Themenfeld Familie, Jugend und Soziales, sowie Freizeitangebote an einem gemeinsamen Stand präsentieren. „Wir wollen die breite Palette unserer Angebote gebündelt darstellen und damit zeigen, dass wir als Verwaltung unseren Auftrag, soziale Dienstleistungen für die im Landkreis lebenden Menschen anzubieten und weiterzuentwickeln, sehr ernst nehmen. Die Bereiche sind vielfältig und die zuständigen Kolleginnen und Kollegen

hochmotiviert, die Angebote geeignet den Menschen zu präsentieren“, so Landrat Winfried Becker.

Der Stand der Kreisverwaltung wird in einem Hof im Bereich der Schildererstraße 7-9 zu finden sein. Besucher des Kreisstands dürfen sich auf die eine oder andere Mitmachaktion und umfangreiches Infomaterial freuen.

Netzeröffnung in Remsfeld

Am 21. April war es soweit: Im Schwalm-Eder-Kreis wurde in Knüllwald-Remsfeld der erste Netzknoten des nordhessischen Glasfaser-Breitbandnetzes in Betrieb genommen.



Netzeröffnung (von links): Staatssekretär Mark Weinmeister, Kathrin Laurier (BNG), Landrat Winfried Becker, Bürgermeister Jörg Müller, Dr. Michael Koch (Vorsitzender Breitband-Gesellschafter-versammlung), Eckhart Liebelt und Frank Richter (beide Netcom Kassel)

Foto: Breitband Nordhessen GmbH/Harry Soremski

Nach dem feierlichen Ersten Spatenstich an gleicher Stelle im September 2016 war in elf Bauabschnitten in den beteiligten fünf Landkreisen fieberhaft gepflügt, gebohrt und gebaggert worden, um Leerrohre und Glasfaserkabel zu verlegen. Der erste Ort, in dem auch das Multifunktionsgehäuse errichtet und die aktive Technik installiert wurde, so dass das erste Teilnetz betriebsfertig ist, ist nun ebenfalls Remsfeld. Dieser Meilenstein wurde am 21. April mit geladenen Gästen aus der Region gefeiert und die Netzeröffnung mit dem obligatorischen „Knopfdruck“ vollzogen.

Landrat Winfried Becker zeigt sich sehr zufrieden mit dem Baufortschritt: „Die offizielle Netzanschaltung ist ein wichtiges Zeichen für ganz Nordhessen, aber natürlich freue ich mich besonders darüber, dass es gerade im Schwalm-Eder-Kreis so gut vorangeht. Die Menschen und die Unternehmen in unserer Region warten dringend auf schnellere Internetzugänge.“

Die Breitband Nordhessen GmbH, der Generalunternehmer Weigand Bau und der Netzbetreiber Netcom Kassel ruhen sich aber auf dem erreichten Teilerfolg nicht aus, der Bau schreitet seitdem kontinuierlich weiter voran: 285 Kilometer des Leitungsnetzes wurden in Nordhessen inzwischen gebaut, 100 davon allein im Schwalm-Eder-Kreis, wo auch bereits 41 Multifunktionsgehäuse gesetzt wurden (ca. 100 im gesamten Projektgebiet). Zuletzt wurden die Bauarbeiten auch in Malsfeld-Sipperhausen, Homberg-Berge, Knüllwald-Rengshausen und Niedenstein-Metze begonnen. Für Felsberg-Helmshausen und -Hesserode sowie Wabern-Falkenberg und -Hebel ist der Baubeginn in Kürze vorgesehen.

Die konkreten Planungen für das zweite Halbjahr laufen auf Hochtouren: „Am 30. Juni werden die Detailplanungen für die Bauabschnitte 12 bis 24 veröffentlicht“, kündigt Landrat Becker an. Unter www.breitband-nordhessen.de kann man sich außerdem jederzeit über die aktuellen Bauabschnitte und den Fortschritt der Arbeiten informieren.

Förderung von kulturellen Angeboten in ländlichen Regionen

Mit dem Modellvorhaben „LandKULTUR“ fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft modellhafte und innovative Vorhaben, die kulturelle Aktivitäten in ländlichen Regionen unterstützen.

Vor dem Hintergrund der großen Bedeutung eines lebendigen kulturellen Lebens im ländlichen Raum sucht das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) modellhafte und innovative Vorhaben, die die kulturelle Teilhabe im ländlichen Raum erhalten und weiterentwickeln.

Förderfähig sind Projekte, die im bundesweiten Maßstab Modellcharakter aufweisen und damit für andere ein wegweisendes Beispiel sein können.

Dies sind beispielsweise:

- neue Formen für eine zeitgemäße kulturelle Infrastruktur in peripheren Räumen
- neue Formen kultureller Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Kulturprojekte, -initiativen, -einrichtungen und -angebote, die als modellhaft angesehen werden können
- Initiativen und Projekte der Kunst und Kultur, die neue Formate und Angebote zum Inhalt haben, Vorhaben, die die Öffnung bestehender Kultureinrichtungen zum Inhalt haben, um in Zusammenarbeit mit den Bürgern vor Ort das Kulturangebot der Zukunft zu entwickeln
- Initiativen und Projekte zur Integration von Migranten als Künstler, Kulturschaffende und Kulturpublikum
- Initiativen und Projekte zur Wahrung und Weitergabe des (immateriellen) kulturellen Erbes an nachfolgende Generationen

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, z.B. private Initiativen, Vereine, privatrechtliche Organisationen und Unternehmen, Gemeinden, Städte und Landkreise. Kleinprojekte ohne bauliche Maßnahmen werden mit bis zu 30.000 Euro und größere Projekte mit bis zu 100.000 Euro gefördert. Bewerbungsschluss ist der 31.07.2017.

Weitere Informationen, Anforderungen und Antragsunterlagen erhalten sie unter www.ble.de/LandKULTUR

Webinar am 30. Juni 2017 Erfolgreich Fördermittel einwerben – Anforderungen und Wege

Um hessischen Unternehmen Fördermöglichkeiten und -bedingungen zu erschließen, lädt das Enterprise Europe Network Hessen am Freitag, den 30. Juni 2017 um 10:00 Uhr zur Teilnahme an einem einstündigen Webinar ein.

Es richtet sich in erster Linie an kleine und mittelständische Unternehmer, die das Thema Förderung in Zukunft stärker in ihr Unternehmen einbinden wollen oder bereits konkrete Projekte haben und sich über mögliche Fördermaßnahmen informieren möchten.

Die Grundlage eines jeden Förderantrags ist die Frage: Ist mein Projekt förderfähig?

Dabei gilt es zwischen regionalen, nationalen und europaweiten Förderprogrammen, mit jeweils unterschiedlichen Spezifikationen, zu differenzieren. Ein grundsätzliches Verständnis der Anforderungen sowie der Förderabläufe ist besonders wichtig, um das eigene Projekt fördertechnisch richtig zu verorten. Dies wird das zentrale Thema des Webinars sein. Dabei wird ein Überblick über Fördermaßnahmen und -instrumente geliefert.

Weitere Informationen und eine Online-Anmeldemöglichkeit finden Sie unter: www.een-hessen.de/webinar-h2020

Den Link zum Webinar erhalten Sie in der Woche vor dem Webinar.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl limitiert ist.

KfW: neue Produktfamilie ERP- Innovationsfinanzierung

Um die digitale Transformation und die Innovationstätigkeiten des Mittelstandes unterstützen zu können, wird die KfW ihre Innovationsfinanzierung zum 01.07.2017 neu aufstellen. Die neue Produktfamilie „ERP-Innovationsfinanzierung“ besteht aus zwei Produkten:

„ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit“

Mit diesem Produkt können Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben sowie Maßnahmen innovativer Unternehmen finanziert werden.

Gefördert werden beispielsweise:

- Digitalisierungsvorhaben, die darauf abzielen, Produkte bzw. Produktprozesse und Verfahren zu digitalisieren oder Digitalisierung in der Unternehmensstrategie bzw. Unternehmensorganisation zu integrieren.
- Innovationsvorhaben, bei denen für das Unternehmen neue oder substantiell verbesserte Produkte, Verfahren/Prozesse oder Dienstleistungen entwickelt werden.

„ERP-Mezzanine für Innovation“

Über das Finanzierungspaket aus Fremd- und Nachrangkapital – oder auch in einer Variante als reiner Refinanzierungskredit – können Mittel für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bereitgestellt werden.

Das Programm dient der langfristigen Finanzierung marktnaher Forschung und der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren/Prozesse oder Dienstleistungen sowie ihrer wesentlichen Weiterentwicklung.

Die beiden Produkte richten sich an etablierte Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Freiberufler.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.kfw.de.

Kostenloser Digitalisierungscheck: Beratung und Tipps für Unternehmen

Das Land Hessen hat als Baustein der Strategie "Digitales Hessen" einen kostenlosen Online-Digitalisierungscheck zur Verfügung gestellt, mit welchem kleine und mittlere Unternehmen ihren Digitalisierungsgrad ermitteln und umfangreiche Hinweise zu Entwicklungspotential und Beratungsangeboten erhalten können.

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Um uns spielt sich eine technologisch-ökonomische Revolution ab. Die Digitalisierung ist dabei, unser Leben wie auch unsere Wirtschaft tiefgreifend zu verändern. Sie bietet enorme Chancen, beschleunigt Kommunikationsflüsse, macht Wissen zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar, vernetzt Menschen ebenso wie Maschinen und generiert einen Kosmos von Daten, deren automatisierte Auswertung völlig neue Anwendungen ermöglicht. Auf Digitalisierung basierende neue Angebote schaffen Wertschöpfung, neue Geschäftsmodelle und neue Märkte. Erst durch Digitalisierung werden bislang getrennte Branchen und Technologien gewinnbringend miteinander vernetzt.

Gleichzeitig setzt die Digitalisierung Unternehmen und Volkswirtschaften jedoch einem hohen Veränderungsdruck aus. Die Digitalisierung ermöglicht neue Geschäftsmodelle - und sie bedroht bestehende. Es zeigt sich, dass viele Geschäftsmodelle wie wir sie heute kennen zukünftig ohne Anpassung oder komplette Neuausrichtung nicht fortgesetzt werden können. Unternehmen müssen sich daher intensiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Wie digital ist mein Unternehmen bereits? Wo stehe ich im Vergleich mit anderen Unternehmen meiner Branche? Welche Prozesse sollte ich digitalisieren? Bietet die Digitalisierung neue Geschäftsmodelle für mein Unternehmen? Welche Anlaufstellen gibt es für mich, wenn ich mehr im Digitalisierungsbereich tun möchte?

Der neue Digitalisierungscheck des Landes Hessen gibt Antworten und Hilfestellungen auf die Fragen, welche sich Unternehmen stellen müssen, wenn Sie

nicht vom digitalen Wandel abgehängt werden möchten. Der Check soll kleine und mittlere Unternehmen sensibilisieren, im Digital-Bereich aktiver zu werden und hier ein gesteigertes Bewusstsein hervorrufen. Unternehmen werden so über mögliche Lücken und entsprechende Handlungsempfehlungen im digitalen Bereich informiert.

Durch die Strukturierung des Digitalisierungschecks in unterschiedliche Bereiche wie Handwerk, Dienstleistungen und Industrie sowie verarbeitendes Gewerbe und auch die Berücksichtigung von unterschiedlichen Unternehmensgrößenklassen wird eine möglichst individuelle Erfassung und Ergebnisaufbereitung gewährleistet. Da die Digitalisierung mittlerweile Einzug in unterschiedlichste Unternehmensbereiche gehalten hat, erstreckt sich die Untersuchung über alle wichtigen Themen von Unternehmensorganisation, Mitarbeiter, Sicherheit, intelligente Prozesse, Kunden-, Partner- und Zuliefererbeziehungen bis hin zu Produkten und Services.

Als Ergebnis bekommt der Anwender eine Gesamtübersicht zum Digitalisierungsstand in seinem Unternehmen, eine detailliertere Auswertung zu einzelnen für ihn relevanten Themenbereichen sowie Tipps, Hilfestellungen und passende Anlaufstellen zur Beratung und Förderung.

Der Digitalisierungscheck ist als Selbsttest in Form eines Online-Tools umgesetzt und kann mit jedem internetfähigen Endgerät und Browser ausgeführt werden. Zielgruppe sind insbesondere Geschäftsführer und Entscheider für den Bereich Digitalisierung aus kleinen und mittleren Unternehmen.

Der Digitalisierungscheck steht ab sofort unter <https://www.digitalstrategie-hessen.de/digicheck> kostenfrei zur Verfügung.

Soziale Wohnraumförderung

Auch im Jahr 2017 stellt das Land Hessen im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung für den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum wieder Mittel zur Verfügung – dies teilte Landrat Winfried Becker mit.

Förderfähig sind im Rahmen dieses Programmes bauliche Maßnahmen, Einrichtungen und Ausstattungen an und in bestehenden Wohngebäuden und auf dem Wohnungsgrundstück, die dazu dienen, den vorhandenen Wohnraum behindertengerecht zu gestalten. Das Programm dient der Unterstützung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und geringen finanziellen Mitteln. Auch Familien mit behinderten Kindern gelten als vorrangige Zielgruppe.

Da es sich um eine soziale Wohnraumförderung mit beschränktem Mittelkontingent handelt, wird eine Priorisierung aufgrund des Behinderungsgrades sowie der sozialen Dringlichkeit erfolgen.

Weitere Infos und Auskünfte:
 Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
 Wirtschaftsförderung - Arbeitsgruppe 80.1
 34574 Homberg (Efze)
 Tel. 05681 775-476

Im Internet sind die Informationen unter www.wibank.de/de/Themen/bauen-wohnen zu finden.

Förderanträge für das Programmjahr 2017 können gestellt werden.

Förderprogramme der ländlichen Entwicklung

Die Förderprogramme der ländlichen Entwicklung sind eine lohnende finanzielle Unterstützung für private Hausbesitzer und kleine Unternehmen.

Ziel der hessischen Dorfentwicklung ist es, die Dörfer im ländlichen Raum als attraktiven und lebendigen Lebensraum zu gestalten und durch eine eigenständige Entwicklung die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Potenziale vor Ort zu mobilisieren.

Die Vorgabe der Richtlinie ist der Erhalt der vielfältigen dörflichen Lebensformen, des bau- und kulturgeschichtlichen Erbes sowie des individuellen Charakters des jeweiligen Dorfes.

In den ausgewählten Förderorten soll die Wohn- und Lebensqualität zukunftsfähig gestaltet, die Innenentwicklung gestärkt, die Energieeffizienz gesteigert und der Flächenverbrauch verringert werden.



Vor der Sanierung

Die privaten Investitionen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms sind ein wichtiger Impuls für die Attraktivität unserer Dörfer. Bei der Förderung wird der Schwerpunkt auf die Entwicklung des vorhandenen Gebäudebestandes gelegt.



Nach der Sanierung
Fotos: Wirtschaftsförderung

Fördermittel können private Antragsteller, deren Gebäude sich in dem festgelegten Fördergebiet befinden, zum Beispiel für folgende Maßnahmen erhalten: Umnutzung, Sanierung, Erweiterung, Erhalt und Gestaltung von Gebäuden auf der Grundlage der ortstypischen Bauweise. Die Bandbreite der Förderung reicht von energetischen Sanierungen über die Erweiterung einzelner Gebäudeteile, bauliche oder betriebliche Investitionen von Kleinunternehmen bis hin zum Neubau, der sich in die Baustruktur des jeweiligen Ortes einfügen muss.

Auch in 2017 können im Schwalm-Eder-Kreis in folgenden Orten Förderanträge gestellt werden: Merzhagen, Ransbach, Leimbach, Zennern und Konnefeld (letztmalig bis 30.09.2017) sowie in allen Ortsteilen der Kommunen Neuental (8 Ortsteile bis 2019), Frielendorf (15 Ortsteile bis 2019), Fritzlar 11 Stadtteile bis 2021) und Knüllwald (16 Ortsteile bis 2022).

Die Förderquote für private Bauvorhaben beläuft sich auf 35 %, der Höchstzuschuss liegt bei 35.000 € je Objekt. Eine Hofreite mit Wohnhaus, Scheune und Stall können zum Beispiel 3 Objekte darstellen. Für Kulturdenkmäler wurde der Höchstzuschuss auf 45.000 € festgelegt.

Die Mindestinvestition beträgt bei baulichen Maßnahmen 10.000 € und bei Planungsleistungen 1.500 € der förderfähigen Netto-Kosten.

Wichtig! Begonnene Maßnahmen sind von einer Förderung ausgeschlossen!

Weitere Infos und Auskünfte:
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Wirtschaftsförderung - Arbeitsgruppe 80.3
Dorf- und Regionalentwicklung
34574 Homberg (Efze)
Tel. 05681 775-821

NEUE Vereinbarkeit

Die Arbeitswelt verändert sich nicht nur durch technisch-ökonomische und demografische Entwicklungen, auch gesellschaftliche Entwicklungen finden hier ihren unmittelbaren Niederschlag. Lebensentwürfe ändern sich: für eine Mehrheit der Beschäftigten ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie heute mindestens genauso wichtig wie das Gehalt. Dies gilt inzwischen auch für mehr als die Hälfte der Männer.

Eine lebensphasenorientierte Personalpolitik ist deshalb längst auch ein Thema für Männer. Auch für die Arbeitgeber ist sie mit klaren Vorteilen verbunden: Eine familienfreundliche Unternehmenskultur steigert die Attraktivität für Fachkräfte und die Zufriedenheit der Beschäftigten. Ein neues Projekt der evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck und des Regionalmanagements Nordhessen unterstützt Unternehmen in Nordhessen, die eine väterfreundliche Unternehmenskultur aufbauen wollen.

Das kostenfreie Angebot im Projekt „NEUE Vereinbarkeit“ umfasst u. A.

- individuelle Bedarfsanalysen
- Entwicklung individueller Lösungsansätze
- Qualifizierungsangebote

Bei einer Auftaktveranstaltung in der IHK Kassel-Marburg wurden das Projekt und die Hintergründe

kürzlich vorgestellt. Prof. Dr. Jutta Rump von der Hochschule Ludwigshafen (Institut für Beschäftigung und Employability) machte den anwesenden Unternehmern unmissverständlich klar: Fachkräfte sind die wertvollste Ressource eines Unternehmens. In diese Ressource muss investieren, wer auf Dauer Rendite erzielen will.

Auf dem Podium diskutierten anschließend Unternehmensvertreter aus Handwerk, Kreativbranche und Maschinenbau über die Herausforderungen, die in der täglichen Praxis mit flexiblen Arbeitsmodellen und anderen Veränderungen der Unternehmenskultur verbunden sind. Mit den Projektvertretern und der Referentin waren sich jedoch alle darüber einig, dass die Personalpolitik sich immer stärker an den Lebensphasen der Beschäftigten ausrichten muss, wenn Unternehmen im Wettbewerb um Fachkräfte bestehen wollen.

Ansprechpartnerin für Unternehmen, die sich über das Projekt NEUE Vereinbarkeit informieren wollen, ist Bettina Ungewickel, 0561 97062-16, ungewickel@regionnordhessen.de.

Hermann-Schmidt-Preis 2017

„Berufliche Aus- und Weiterbildung für die digitalisierte Arbeitswelt“ - so lautet das Thema des diesjährigen Wettbewerbs um den Hermann-Schmidt-Preis. Die Bewerbungsfrist endet am **30.06.2017**.

Mit dem Preis werden gezielt Projekte und Initiativen prämiert, die innovative, beispielhafte und bewährte Konzepte und Modelle der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die digitalisierte Arbeitswelt entwickelt und erfolgreich umgesetzt haben.

Informationen erhalten sie unter www.bibb.de/hermannschmidtpreis

Arbeitgeberpreis für Bildung

„Entwickle deine Zukunft!“ – Mädchen und Frauen für Technik und Digitalisierung begeistern, lautet das Thema des diesjährigen Arbeitgeberpreises.

Gesucht werden
erfolgreiche
Praxisbeispiele



DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2017

die zeigen, wie sie das Interesse und die Motivation von Mädchen bzw. jungen Frauen für Technik und Digitalisierung gezielt unterstützen und Zukunftskompetenzen nachhaltig fördern.

Die Bewerbungsfrist endet am **15.08.2017**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/id/D_E_Arbeitgeberpreis_fuer_Bildung

Ausbildungs-Ass

Mit dem Ausbildungs-Ass soll das Engagement von Unternehmen und Initiativen gewürdigt werden, deren besonderes Augenmerk auf der Qualität und Quantität von Ausbildungsaktivitäten liegt.

Der Preis soll weiterhin den Stellenwert der dualen Ausbildung verdeutlichen. Es sollen die besten Beispiele bekannt gemacht werden, damit sie Anerkennung und Nachahmer finden.

Gesucht werden Unternehmen, Betriebe, Schulen und Initiativen, die einen Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze leisten und Jugendliche in besonderer Weise dabei unterstützen, den Weg ins Berufsleben zu finden.

Die Bewerbungsfrist endet am **31.07.2017**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.ausbildungsass.de/>



Termine

ZWS Schwalm-Eder:

Unternehmensprechttag - Gesprächstermine

22.06.2017	ab 13.00 Uhr
24.08.2017	ab 13.00 Uhr
21.09.2017	ab 13.00 Uhr
26.10.2017	ab 13.00 Uhr

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises - Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Zimmer A308
Anmeldung erforderlich unter Telefon: 05681 775-477

Unternehmertag –

„Führen mit Hirn – Mitarbeiter begeistern und Unternehmenserfolg steigern“

10.10.2017	ab 19.00 Uhr Referent: Sebastian Purps-Pardigol
------------	--

IHK Servicezentrum Schwalm-Eder

Sprechttag Unternehmensnachfolge für Verkäufer

29.06.2017	13.00 – 16.00 Uhr .
------------	---------------------

Sprechttag Unternehmensnachfolge für Käufer

31.08.2017	13.00 – 16.00 Uhr Für Existenzgründer, die den Schritt in die Selbstständigkeit im Rahmen einer Unternehmensnachfolge gehen.
------------	---

IT-Sicherheit „You’re beeing watched – Tricks und Tools der Hacker“

30.08.2017	16.00 – 18.30 Uhr
------------	-------------------

Innovationssprechtage – Innovative Ideen voranbringen

07.09.2017	ab 13.00 Uhr
09.11.2017	ab 13.00 Uhr

Information & Anmeldung bitte bei der IHK Kassel-Marburg
Servicezentrum Schwalm-Eder
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 93939-0

Der Bildungscoach informiert

Bessere Chancen am Arbeitsmarkt durch Qualifizierung

Das **Frauen-Informationsfrühstück** am 13. Februar 2017 bei FaFritz in Frittlar war wieder mal eine schöne Veranstaltung, bei der in zwanglosem Rahmen Wege der beruflichen Weiterentwicklung und Qualifizierung besprochen wurden. Die Teilnehmerinnen konnten sich über den Kompetenzpass und individuelle Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten durch ProAbschluss informieren.

Das Frauenbüro des Schwalm-Eder-Kreises und die Soroptimisten International organisierten am 18. März 2017 den **Equal Pay Day** in Wabern - eine Veranstaltung für Frauen. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnte ich einige gute und interessante Gespräche über Qualifizierung und Weiterbildung führen.



Im Gespräch
Foto: Wirtschaftsförderung

Am 17. Mai 2017 fand wieder die Veranstaltung **Minijob mach mehr draus!** in Melsungen statt, bei der zum Thema „Rente und Minijob“ wie auch „Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Qualifizierung“ berichtet wurde.

Veranstaltungen August/September 2017

Hessischer Familientag

am 20. August 2017 in Frittlar

Der hessische Familientag findet alle zwei Jahre in einer anderen hessischen Kommune statt. Dort werden sich Organisationen und Einrichtungen präsentieren, die sich z.B. für Beratung und Unterstützung von Eltern, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, chancengerechte Bildungsangebote, Familiengesundheit wie auch Prävention und Kinderschutz einsetzen. Als Bildungscoach werde ich, im Rahmen der Kreisverwaltung vor Ort sein. Dort wird es natürlich die Möglichkeit geben, sich über Weiterbildung, Qualifizierung und finanzielle Fördermöglichkeiten zu informieren bzw. beraten zu lassen.

Minijob, mach mehr draus!

29. August 2017

10:00 – 13:00 Uhr in Schwalmstadt

Im Familienzentrum in Schwalmstadt-Ziegenhain wird es Informationen zum Thema Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Weiterbildung und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten geben. Natürlich stehe ich dort auch für individuelle Beratungen gern zur Verfügung.

Zusammen Zukunft gestalten!

1. September 2017

von 14:00 – 17:00 Uhr

Hardehäuser Hof in Frittlar

Eine Veranstaltung für im Schwalm-Eder-Kreis ansässige Betriebe und anerkannte geflohene Personen, die bereits einen Sprachkurs absolviert

haben. Ziel der Veranstaltung ist die Entstehung neuer Arbeitsverhältnisse. Hierbei kann es sich auch um Praktika, Einstiegsqualifizierung und Beschäftigungsverhältnisse handeln. Für die Weiterbildung oder Qualifizierung der neuen Mitarbeiter sowie die finanzielle Unterstützung der Qualifizierung stehen Beratungskräfte des Kreises, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und weiteren Organisationen zur Verfügung.

Um kostenlose Anmeldung bei Teilnahme wird gebeten.

ProBetrieb – so geht`s!
Ressourcen schaffen durch passgenaue Qualifizierung

16. September 2017

11:00 – 15:00 Uhr

Flair-Hotel Stern in Oberaula

Diese Veranstaltung richtet sich vorrangig an Unternehmerinnen und Frauen, die in Betrieben für die Personalentwicklung zuständig sind. Auf der Veranstaltung werden Unterstützungsmöglichkeiten des Landkreises, des Landes und des Bundes für Unternehmen und Informationen über Fördermittel für Weiterbildung aufgezeigt. Außerdem wird es einen Vortrag von Frau Silvia Fröhlich (Karrierecoach und Unternehmensberaterin) und ein kleines außergewöhnliches Rahmenprogramm geben.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich einfach an. Ich freue mich auf Sie!

Bildungscoach Susanne Asel
 Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
 Wirtschaftsförderung
 Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
 Telefon: 05681 775-478
 Mobil: 0173 5383803
 susanne.asel@schwalm-eder-kreis.de



Gefördert aus Mitteln
 des HMWEVL und der
 Europäischen Union-
 Europäischer Sozialfonds

 HESSEN
 Ministerium für
 Wirtschaft, Energie,
 Verkehr und
 Landesentwicklung

 Europäischer Sozialfonds
 für die Menschen in Europa

 EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds

 ProAbschluss
 Job | Qualifikation | Zukunft